Time: 3 Hours M.M. 80

General Instructions

- This paper is divided into 4 sections.
- Read the instructions carefully and attempt only the required number of questions where internal choices are given.

SECTION A - LESEN

I. TEXT 1 – Sachtext lesen

[10]

Lies den Text und beantworte die folgenden Fragen.

Einladung zum "Weißen Picknick"

Auch dieses Jahr möchte die Stadt Neuburg ihre Bewohner mit dieser Veranstaltung zusammenbringen. Das "Weiße Picknick" findet am Samstag, 1. August, ab 17 Uhr auf dem Stadtplatz statt. Und alle sind eingeladen: Familien, Nachbarn, Freunde, Kollegen... Ihnen ist das "Weiße Picknick" noch bekannt? So funktioniert das "Weiße Picknick":

Kleidung: Bitte tragen Sie nur weiße Kleidung.

Mitbringen: Essen und Getränke, Tisch und Stühle, weißes Geschirr; gern auch Blumen und andere Dekoration für eine feierliche Stimmung - alles in Weiß!

Unterhaltung: Wir wollen zusammen singen und tanzen! Bringen Sie gern Ihre Gitarre mit. Übrigens: von 20 bis 22 Uhr spielt die Band "Turbo".

Regeln: Eine Reservierung von Plätzen ist nicht möglich. Ihre Stühle und Tische dürfen Sie erst ab Veranstaltungsbeginn aufstellen. Die Teilnahme an diesem Picknick ist kostenlos. Bei schlechtem Wetter muss die Veranstaltung leider ausfallen. Die Stadt Neuburg freut sich auf viele Gäste.

[Quelle: Schritte international]

Beantworte die Fragen. (5X)		10)	
	1.	Wie heißt die Veranstaltung und warum?	(2)
	2.	Wann und wo findet die Veranstaltung statt?	(2)
	3.	Was sollen die Teilnehmer mitbringen?	(2)
	4.	Wie kann man sich unterhalten?	(2)
	5.	Was sind die Regeln, um an der Veranstaltung teilnehmen zu können? Gib 2 Regeln.	(2)

II. TEXT 2 – Text A oder Text B:

[10]

Lies den Text A oder Text B und mach die folgenden Aufgaben.

TEXT A

Ein Schuljahr im Ausland

Nächstes Jahr werde ich ein ganzes Schuljahr an einer High School in den USA verbringen. Ich will diese Erfahrung machen, um selbstständig zu werden und mich persönlich weiterzuentwickeln. In Boston werde ich bei einer Gastfamilie wohnen und dadurch den amerikanischen Lebensstil kennen lernen. Eine bessere Methode, um eine andere Kultur intensiv zu erleben und die Sprachkenntnisse zu verbessern, gibt es nicht! Zehn Monate sind natürlich eine lange Zeit. Ich war noch nicht so lange weg von zu Hause. Ich weiß, ich werde ab und zu Heimweh haben und meine Familie vermissen. Aber ich werde das schon schaffen! Damit die Kontakte zu meinen Freunden nicht abreißen, werde ich sie regelmäßig online treffen oder einfach mit ihnen skypen. Nach diesem Auslandsjahr werde ich ohne Probleme weltweit studieren können. So ein Schuljahr ist nicht gerade billig: 8500 Euro kostet das ganze Programm. Zum Glück habe ich ein Stipendium bekommen und werde nur den Zug bezahlen.

- Sophie

A. Lies den Text und verbinde die Satzteile.

(6X1=6)

- 1. Sophie wird ein Schuljahr
- 2. Sophie wird die Erfahrung machen,
- 3. In Boston wird sie
- 4. Sophie weiß, dass sie
- 5. Sophie wird nicht viel bezahlen,
- 6. Nach diesem Jahr wird Sophie

- a. bei einer Gastfamilie wohnen.
- b. problemlos im Ausland studieren können.
- c. weil sie ein Stipendium hat.
- d. in den USA verbringen.
- e. ihre Familie vermissen wird.
- f. um eine andere Kultur kennen zu lernen.

B. Richtig oder Falsch?

(4X1=4)

- 1. Sophie geht ein Jahr lang in Bosten zur Schule.
- 2. Sophie bleibt leider nicht in Kontakt mit ihren Freunden.
- 3. Sofie bezahlt 8500 Euro für das Programm.
- 4. Sofie wird nach diesem Auslandsjahr eine Arbeitsstelle im Ausland finden.

ODER

TEXT B

LEBENSLAUF: Marina Benzi

Mein Name ist Marina Benzi. Ich bin am 29.11.1986 geboren. Mit zwei Jahren bin ich mit meinen Eltern nach Deutschland gezogen, nach München. Hier habe ich auch die Grundschule besucht: von 1992-1996. 1998 konnte ich von der Haupt- auf die Realschule wechseln. Die habe ich dann mit der Note 2 abgeschlossen. Danach habe ich für drei Jahre eine Ausbildung als Krankenpflegerin am Klinikum Neumarkt gemacht. Nach meiner

Ausbildung wollte ich Berufserfahrung sammeln und wieder in München arbeiten. Zum Glück habe ich auch gleich eine Stelle als Krankenpflegerin am Klinikum Großhadern bekommen. Weil ich aber so gern mit Kindern zusammen bin, wollte ich lieber auf einer Kinderstation arbeiten. Nebenbei habe ich nach einer anderen Stelle gesucht und 2007 dann endlich eine Stelle an einer Kinderklinik gefunden. Dort arbeite ich bis heute.

Ja, und 2005 habe ich Max kennengelernt. 2009 haben wir geheiratet. Und 2011 ist unser Sohn Alexander auf die Welt gekommen! Welche Sprachen ich spreche? Nun, natürlich fließend Deutsch und Italienisch, und in der Schule habe ich noch Englisch gelernt.

A. Lies den Text und verbinde die Satzteile.

(6X1=6)

- 1. Marina Benzi ist
- 2. Als sie 2 Jahre alt war,
- 3. 3 Jahre lang machte Marina
- 4. Marina Benzi arbeitet zurzeit
- 5. Marina ist 2009
- 6. Im Jahr 2011

- a. mit Max geheiratet.
- b. an der Kinderklinik.
- c. hat sie ein Kind bekommen.
- d. im Jahr 1986 geboren.
- e. ist sie nach München umgezogen.
- f. eine Ausbildung als Krankenpflegerin.

B. Richtig oder Falsch?

(4X1=4)

- 1. Marina Benzi arbeitet jetzt als Krankenpflegerin am Klinikum Neumarkt.
- 2. Marina Benzi mag Kinder. Deshalb nahm sie die Stelle am Klinikum Großhadern.
- 3. 2007 hat Marina Benzi ihre Arbeitsstelle gewechselt, denn sie ist gern mit Kindern.
- 4. Marina Benzi kann fließend Englisch, Deutsch und Italienisch.

SECTION B - SCHREIBEN

III. Schreib eine E-Mail. Mach Aufgabe A oder B:

[5]

Aufgabe A

Du bekommst die folgende E-Mail von Petra. Antworte auf die E-Mail.

Liebe(r)

wie du weißt, habe ich am 11. August Geburtstag. Ich werde endlich 16! Ich gebe zu Hause eine Party und möchte dich einladen. Die Party findet bei mir zu Hause im Garten statt und ich hoffe, es regnet nicht! Die Party beginnt um 16 Uhr. Komm aber bitte ein bisschen früher, so kannst du mir helfen. Also, ich erwarte dich! Bis bald!

Deine Petra

Schreib etwas zu den folgenden Punkten:

- sich bei ihr bedanken
- zusagen
- Hilfe anbieten
- nach dem Weg fragen

ODER

Aufgabe B

Du hast im Deutschunterricht einen deutschen Film gesehen. Schreib deinem deutschen Freund Markus eine E-Mail und erzähl davon. Schreib jeweils 1-2 Sätz zu den folgenden Punkten:

- Welchen Film hast du gesehen?
- Wie hat dir der Film gefallen?
- Siehst du gern Filme?
- Was machst du noch in der Freizeit?

IV. Schreib einen Dialog. Mach Aufgabe A oder B:

[5]

Aufgabe A

Dein Freund Lukas hat sich für den Kochunterricht in der Schule angemeldet. Du überlegst dich, ob es auch für dich eine gute Idee wäre. Du fragst nach der Meinung von deinem Freund. Was sagst du? Was sagt er?

Hilfsmittel:

Interesse, kochen lernen, neue Gerichte, probieren, Kosten, Zutaten, Dauer, Unterrichtszeit

ODER

Aufgabe B

Deine Schule hat letzte Woche ein Testessen organisiert und du hast daran teilgenommen. Du sprichst darüber mit deinen Freunden.

Hilfsmittel:

Geschmack, Qualität, Portionen, Zutaten, frisch, preisgünstig, Tische und Geschirr, Nachspeise

SECTION C – GRAMMATIK

Wähle 6 Aufgaben von V bis XI

[6X5=30]

Attempt any SIX questions of 5 Marks each. The Grammar section carries 30 Marks. Choose three questions from V- XI

V. Schreibe den Text in Präteritum um.

(5)

Meine Ferien sind super. Ich habe viel Spaß. Ich und meine Freunde machen Camping am Mittelmeer. Die Gruppe fährt mit dem Bus zum Campingplatz. Manchmal spielen wir Tischtennis und Volleyball.

VI. Ergänze die Adjektivendungen.

(5X1=5)

- 1. Sportlich____ Jacken mit T-Shirts gefallen mir sehr.
- 2. Sarah ist zu klein und schlank. Die fertig___ Kleider aus Geschäften passen ihr nicht.
- 3. Ist der groß_____ Hund gefährlich?- Nein, du brauchst keine Angst zu haben.
- 4. Du kannst die Stelle nicht bekommen, wenn du kein gut Zeugnis hat.
- 5. Zur Zeit verdient Hans nicht so gut. Deshalb will er einen ander____ Beruf lernen.

VII.	We	elche Präposition passt? Ergänze die Sätze mit Präpositionen.	(5X1=5)
	1.	Nächste Woche muss ich Krankenhaus.	[im/am/ins/aufs]
	2.	Wo liegt die Kamera? – Da, dem Tisch.	[am/auf/in/um]
	3.	Im nächsten Sommer fahren wir wieder Berlin.	[nach/in/zu/um]
	4.	Bei schönem Wetter kann ich länger(5) Garten arbeiten	. [im/am/um/durch]
	5.	Gestern habe ich im Restaurant Carla gesessen.	[auf/über/neben/an]
VIII.	Bil	de Indirekte-Fragen. Wähle a, b, c, oder d aus.	(5X1=5)
	1.	Entschuldigung, können Sie mir sagen,	
		a. ob heute noch ein Zug nach Berlin fährt?	
		b. wie fährt heute noch ein Zug nach Berlin?	
		c. wann fährt heute noch ein Zug nach Berlin?	
		d. ob fährt heute noch ein Zug nach Berlin?	
	2.	Wissen Sie,	
		a. woher der Laden geschlossen ist?	
		b. warum der Laden geschlossen ist?	
		c. ob der Laden ist geschlossen?	
		d. ob ist der Laden geschlossen?	
	3.	Keiner weiß,	
		a. ob du hast angerufen	
		b. hast du angerufen.	
		c. ob rufst du an.	
		d. wen du angerufen hast.	
	4.	Wer weiß,	
		a. ob Martin kommt?	
		b. wann kommt Martin.	
		c. ob Martin kommt.	
		d. wie viel Uhr Martin kommt?	
	5.	Sag mir,	
		a. ob wo ich das Badezimmer finde!	
		b. wo ich das Badezimmer finde!	
		c. ob das Badezimmer finde!	
		d. wo finde ich das Badezimmer?	

IX.	Ergänze mit dem Komparativoder Superlativ der Adjektive.	(5X1=5)	
	warm ● groß ● gut ● schnell ● klein		
	 Muhammad Alam ist zwei Meter und 51 Zentimeter groß. Er ist der		
	- Gehen Sie die Königer Straße immer geradeaus und dann die dritte Straß	Se links.	
X.	Ergänze die Sätze mit passenden Konjunktionen: weil, als, ob, obwohl 1 der Krieg zu Ende war, mussten viele Menschen hungern. 2. Peter soll den Realschulabschluss machen, er nicht mehr zur Schr 3. Oskar ist nicht sicher, er alle Aufgaben richtig gelöst hat. 4. Sia war am Morgen zu spät aufgestanden, der Wecker nicht geläu 5 es kalt ist, trägt er keinen Mantel.	_	
XI.	Ergänze die Sätze mit den Relativpronomen.	(5X1=5)	
Λι.	Das ist die Kirche, in ich geheiratet habe.	(3/1-3)	
	Hanna und Jörg, mit ich im Café getroffen habe, sind meine bei	ste Freunde.	
	3. Meine Tante, bei ich gewohnt habe, wohnt in Freiburg.		
	4. Die Nachbarin, für ich Gartenarbeit mache, hat eine große Ka	tze.	
	5. Mein Freund, an ich immer Briefe schreibe, hat heute Gebur	tstag.	
	SECTION D - KURSBUCH		
XII.	Lies den Text und ergänze die passenden Wörter. Was ist richtig?	[5]	
	Gut oder Günstig?		
	Lehrer Schüler und Eltern (1) (bewerten/probieren/lösen/wählen)	in vielen	
	Schulen in Köln Alternativen zum bisherigen Kantinenangebot und geben Noten von 1 bis 6		
	für Aussehen, (2) (Geschmack/Leistung/Konsum/Preise) und Qualität der neuen		
	Gerichte. Auf die Frage, wo es denn besser schmeckt, zu Hause oder in der (3		
	(Lokal/Restaurant/Testessen/Kantine), sieht Testesser Robin Hörmann in der	Gesamtschule	
	Rodenkirchen erst kurz zu seiner Mutter Sandra. Sie ist auch Testesserin und	vom neuen	
	Schulessen positiv (4) (überrascht/ungefähr/überzeugt/übern		
	"Genauso gut wie zu Hause", sagt Robin dann, und seine Mutter (5)		
	(lacht/fragt/macht/besorgt): "Er hat total recht!"	_	

XIII.	Ergänze den Text mit den passenden Wörtern.		
	Übungen ● bekommst	• ganz • Geräte • Stoppuhr	
	Topfit ist die App, mit der du	(1) schnell deine Traumfigur	 _ (2). Auf der
	Trainings-App findest du	(3), für die du keine	_ (4) brauchst mit
	(5).		
XIV.	Lies die zwei Texte und wähle einen Text aus. Löse die Aufgaben zu den Text. [10] (Attempt the questions for any ONE text)		
		Text A	

Wilhelm Mommsen kommt eigentlich aus Ostfriesland. Heute wohnt er in Pasing im Altenheim Südkreuz, in der Nähe seiner Tochter. Mit 74 Jahren setzte er sich noch einmal auf die Schulbank und besuchte sechs Woche lang den Computerkurs "Schüler helfen Senioren". Sein Lehrer ist allerdings fast 60 Jahre jünger: Simon Miller vom Max- Plank- Gymnasium zeigte Herrn Mommsen, wie man Texte am Computer schreibt und im Internet surft. Mommsen ist begeistert: "Ich hatte wirklich absolut keine Ahnung. Für mich ist das ein toller Erfolg." Auch die Schüler haben gute Erfahrungen gemacht. "Zuerst dachte ich, es wird langweilig", beschreibt Simon seine Erlebnisse. "Aber es macht Spaß! Endlich kann man einem Erwachsenen mal etwas erklären, was er noch nicht weiß." Stolz zeigt Simon sein Zertifikat, das er für sein soziales Engagement bekommen hat.

Den Computer- Kurs "Schüler helfen Senioren" bietet das Altenheim Südkreuz auch in diesem Herbst wieder an: Ab 1. Oktober, samstags 16- 18 Uhr. Nähere Informationen bekommen Sie bei Frau Helbert unter 089-135579-211.

Beantworte die Fragen:

1.	Woher kommt Wilhelm Mommsen und wo wohnt er?	(2)
2.	Welchen Kurs besucht Wilhelm Mommsen? Wie lange dauert der Kurs?	(2)
3.	Wie heißt der Lehrer von Wilhelm Mommsen und wie alt ist er?	(2)
4.	Was hat Wilhelm Mommsen in seinem Kurs gelernt?	(2)
5.	Wer bietet den Computerkurs an?	(1)
6.	Ab wann gibt es diesen Kurs wieder?	(1)
	ODER	

Text B

Toki Pona - eine total einfache Sprache

Kann man eine neue Sprache in nur einem Monat lernen? Die Erfinderin von Toki Pona behauptet das. Deutsch, Englisch oder eine andere Sprache, die man in der Schule lernt, kann man bestimmt nicht in 30 Tagen lernen. Deutsch hat mehr als 300 000 Wörter, English noch mehr. Ungefähr 15000 Wörter benutzt ein deutscher Muttersprachler aktiv beim Schreiben

und Sprechen. So viele Vokabeln kann man nicht in einem Monat lernen, nicht einmal in einem Jahr. Denn Vokabeln lernen ist ziemlich anstrengend. Es geht aber auch anderes, behauptet Sonja Lang. Sie ist Sprachlehrerin und Übersetzerin aus Kanada und ärgert sich darüber, dass viele Sprachen so kompliziert sind und hat eine neue Sprache erfunden, die sie 2001 im Internet vorgestellt hat: Toki Pona. Das Alphabet hat nur 14 Buchstaben und die Sprache besteht aus nur etwa 120 Wörter, die ihr Form auch nicht verändern.

•	, ,	
Α.	Beantworte die Fragen in 2-3 Sätze:	
	1. Wer ist Sonja Lang?	(1)
	2. Welche Sprache kann man nicht so schnell lernen? Warum?	(2)
	3. Wie viele Wörter hat Deutsch? Wie viele Wörter hat Englisch?	(2)
	4. Wie heißt die neue Sprache? Wer hat sie erfunden?	(2)
	5. Warum hat die Person eine neue Sprache erfunden?	(1)
В.	Such Gegenteile aus dem Text:	(2)
	1. einfach X	
	2. mühelos X	